



Bericht über die Augenscreenings für Menschen mit geistiger Behinderung

Hagsfelder Werkstätten Karlsruhe - Ettlingen 19.07.und 26.07.2018

Premiere in Ettlingen. Zum ersten Mal konnten Augenscreenings im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Healthy Athletes®“ von SOBW in einer Werkstätte angeboten werden.

Die sehr material-, zeit- und personalaufwendige Disziplin des Gesundheitsprogramms „Healthy Athletes® - Gesunde Athleten“ fand bislang deutschlandweit nur bei großen Sport-Veranstaltungen statt. Durch eine Spende des Lions Clubs Bad Wimpfen und der dadurch möglichen Finanzierung eines EyeCare – Tonometers, eines mobilen Augendruck-Messgerätes, wurde die Durchführung eines aussagekräftigen Teilprogramms ermöglicht und nun erstmals in die Tat umgesetzt.

Wie bereits in den Jahren zuvor, erklärte sich die HWK Ettlingen bereit, Gesundheitsuntersuchungen bei sich stattfinden zu lassen und ihren Beschäftigten dieses Mal die kostenlosen und freiwilligen Untersuchungen der Augen und des Sehvermögens anzubieten.

In den letzten Jahren waren bereits die Gesundheitsteams von FitFeet und Special Smiles in Ettlingen zu Gast. Da die Beschäftigten die Untersuchungen bereits kannten und diese rückblickend wohl als positiv eingestuft haben, entschieden sich insgesamt 72 Personen für die Teilnahme am Gesundheitsprogramm. Aufgrund dieser unerwarteten jedoch sehr erfreulichen Menge an Freiwilligen entschieden sich der regionale Koordinator Thomas Haug und der Referent für das Gesundheitsprogramm von Special Olympics Baden-Württemberg Florian Rauch dafür, die Untersuchungen auf zwei Tage aufzuteilen.

Haug und Rauch legten großen Wert darauf, die Inhalte der Untersuchungen, alles Teiluntersuchungen des Augenprogramms „Opening Eyes®“, so zu gestalten, dass sich aussagekräftige Ergebnisse ergaben.

Die Untersuchungsbatterie bestand letztendlich aus einem Visus und Cover-Test (misst manuell die Sehfähigkeit in der Weite und in der Nähe durch Symbol-Tafeln mit verschieden großen Zeichen), einer Testung des Stereosehens sowie des Farbsehens, einer Betrachtung des Auges, der dank der bereits erwähnten Spende des Lions Clubs Bad Wimpfen ermöglichten mobilen Augeninnendruck-Messung sowie nach Bedarf einer objektiven und subjektiven Refraktion (Weit- und Nahsichtmessung).

Gesundheitspartner





Bei Auffälligkeiten erhielten die Untersuchten eine Weiterbehandlungsempfehlung zu einem Fachmann, je nach Befund zu einem Optometristen, Augenarzt, Neurologen oder zum Hausarzt. Diese wurde nach den Screenings an die jeweiligen Betreuer der Untersuchten weitergeleitet.

Neben Thomas Haug durfte Florian Rauch auch Andrea Walter sowie Frederic Resinger als Helfer begrüßen. Am 26.07. sprang Christiane Scheipers, als Krankenschwester im Pflegedienst bei der HWK beschäftigt, ein und übernahm neben ihren eigentlichen organisatorischen Aufgaben auch noch einen Teil der Untersuchungen.

Herzlichen Dank euch allen für die ehrenamtliche und freiwillige Hilfe.

Ergebnisse

Über beide Tage hinweg konnten 72 Personen untersucht werden, davon waren 43 Frauen und 29 Männer. An den Screenings nahmen Personen jeden Alters teil, der Altersdurchschnitt lag bei 35 Jahren.

Bei 28 Personen lag der letzte Besuch bei einem Augenarzt oder Optometristen länger als 1 Jahr zurück, dies entspricht einem Wert von 54,9 % (derjenigen, die dazu eine Aussage treffen konnten). Zudem klagten 20 Personen vor den Untersuchungen über Seh-Probleme, sowie 18 über eine erhöhte Lichtempfindlichkeit.

34 Personen (47,2 %) wiesen einen Mangel in der Sehfähigkeit in die Ferne, sogar 50 (69,4 %) in die Nähe auf. Dabei schielten 21 (29,2%, Ferne) bzw. 20 (27,8%, Nähe) der Untersuchten.

Bei 45 Personen (62,5%) wurden Schwächen im dreidimensionalen Sehen festgestellt.

Es wurden bei acht Personen vier verschiedene, zuvor noch nicht diagnostizierte Augenkrankheiten entdeckt! -Drei Personen wiesen eine Ptosis (hängendes Augenlid ein- oder beidseitig) auf, eine Person einen Katarakt (Grauer Star) auf. Fünf Personen litten an einer Blepharitis (Lidrandentzündung), eine Person an einer Lidanomalie.

Drei Personen wurde die Anschaffung einer Brille empfohlen, 11 Personen die neue Einstellung ihrer bereits vorhandenen Brille.

31 Personen wurde ein weiterer Besuch bei einem Fachmann empfohlen. Dies entspricht einem prozentualen Wert von 43,1%.

Gesundheitspartner





Fazit

Die hohe Anzahl an freiwilligen Teilnehmern bei den Untersuchungen spricht gegebenenfalls für eine gesteigerte Eigenverantwortung der Mitarbeiter der HWK in Ettlingen. Da Healthy Athletes® bereits das dritte Jahr in Folge dort zu Gast war, entwickeln die Mitarbeiter Vertrauen zu den jeweiligen Gesundheitsteams und melden sich im Vorfeld vermehrt freiwillig zu den Screenings an. Vermutlich ist dies der richtigen Weg um die Gesundheitsvorsorge bei Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dauerhaft zu etablieren und das Gesundheitsbewusstsein zu steigern.

Die Ergebnisse sprechen dennoch eine deutliche Sprache. Bei einer Anzahl von 31 (43,1 %) Weiterbehandlungsempfehlungen ist der Bedarf nach einer regelmäßigen Augenkontrolle deutlich zu erkennen. Auch die Anzahl an entdeckten Augenkrankheiten (8, entspricht 11,1 %) ist alarmierend.

Eine solche Anzahl an Befunden, die näher untersucht werden sollten, spricht auch stark für die Fortsetzung des Opening Eyes-Programmes als Teilprogramm.

Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an die Firma bon Optic, die uns mit dem Preis für den Tonometer enorm entgegen gekommen sind, sowie an den Lions Club Bad Wimpfen für die Spende, die uns den Erwerb des Messgerätes ermöglicht hat.



Gesundheitspartner





Special Olympics
Healthy Athletes®

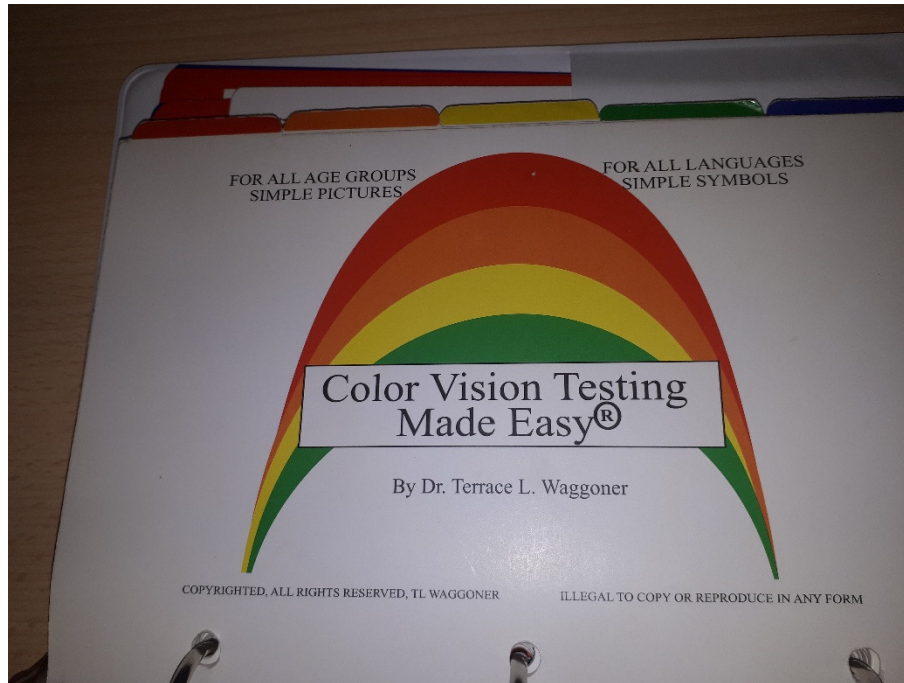


Gesundheitspartner





Special Olympics
Healthy Athletes®



Gesundheitspartner





Special Olympics
Healthy Athletes®



Florian Rauch

Referent Gesundheitsprogramm
Healthy Athletes®
Special Olympics Baden-Württemberg

Gesundheitspartner

